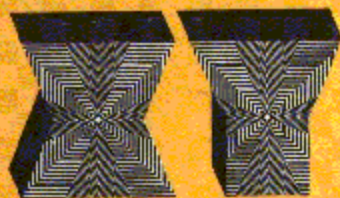


**Bedienungsanleitung
KLEINPLOTTER**



4140

**zum
KLEINCOMPUTER**

robotron Z 9001

robotron KC85/1

robotron KC87

**KLEINPLOTTER XY 4140
PLOTTER- GRAFIK-MODUL 690 033.2
PROGRAMMKASSETTE R 0114 536 647.3**

**zum KLEINCOMPUTER robotron Z 9001
robotron KC 85/1
robotron KC 87**

Inhalt

1.	Verwendungszweck	5
2.	Lieferumfang und Ersatzteile	6
3.	Technische Daten	7
4.	Wirkungsweise	8
4.1.	Hardware	8
4.2.	Software	8
5.	Anschluß und Inbetriebnahme	9
5.1.	Anschluß, Programmstart	9
5.2.	Papier- und Stifthalterung	11
5.3.	Papier und Stifte	11
5.4.	Beispiel	12
6.	Grafische Anweisungen (BASIC)	13
6.1.	Grundeinstellungen des Plotters	13
6.2.	Anweisungen zum Zeichnen	19
6.3.	Anweisungen zum Schreiben	26
7.	Anhang A bis G	29

10/88 a

VEB ROBOTRON - MESSELEKTRONIK "OTTO SCHÖN" DRESDEN
Lingnerallee 3, Postschliessfach 211, Dresden, DDR – 8012

LABORATORNÍ PŘÍSTROJE, k.p. PRAHA
Praha 6, Na okraji 335, ČSSR

1. Verwendungszweck

Der KLEINPLOTTER XY 4140 (GRAFICKÁ JEDNOTKA XY 4140) vom Hersteller

LABORATORNÍ PŘÍSTROJE

162 03 Praha 6 / ČSSR

ist ein leistungsfähiges grafisches Ausgabegerät für den KLEINCOMPUTER KC 87. ¹⁾

Der Kleinplotter XY 4140 ist eine Weiterentwicklung des Kleinplotters XY 4131 (GRAPHIC UNIT XY 4131) und ist mit diesem funktionell identisch.

In Verbindung mit der PROGRAMMKASSETTE R 0114 (536 647.3) lassen sich grafische Darstellungen und Texte im Format A4 zeichnen. Bild 1 zeigt die Grundausstattung.

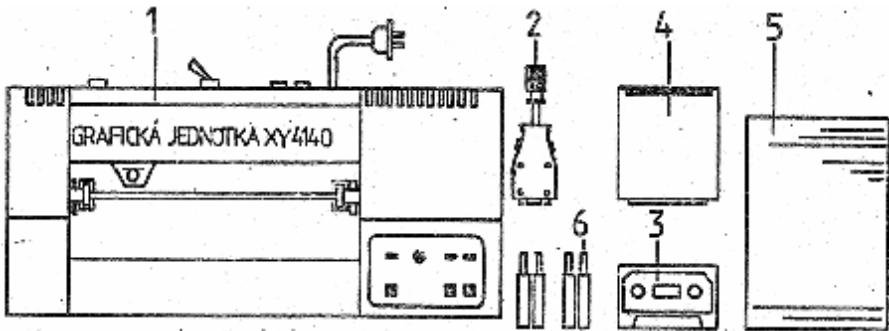


Bild 1 Grundausstattung

- 1 Kleinplotter XY 4140
- 2 Anschlußkabel (Computeranschluß)
- 3 Programmkassette
- 4 Plotter-Grafik-Modul ²⁾
- 5 Bedienungsanleitung
- 6 Plotterstifte

1) Ab Ausführung KC 27.20.

Für die früheren Ausführungen: Z9001, KC85/1 und KC 87.10 bzw. KC 87.11 ist zusätzlich ein PLOTTER-GRAFIK-MODUL 690 033.2 erforderlich.

2) Nur für die KLEINCOMPUTER robotron Z9001, KC 85/1 und KC 87.10 bzw. KC 87.11 erforderlich.

2. Lieferumfang und Ersatzteile

2.1. Lieferumfang

1 Kleinplotter XY 4140
1 Programmkassette R0114 536 647.3; ZAK-Nr. 138 21 78 005 000427
1 Anschlußkabel (Plotter/Computer) 536 648.1
1 Geräteschutzhülle 40 496
1 PVC-Beutel 38 141
5 Schmelzsicherungen T 80 m4/250 V 24 039

2 Kugelschreiberstifte (je 1 blau und rot)

2 Fazerstifte (je 1 blau und rot)

Die genannten Schreibfedern sind für die graphische Einheit XY 4140 vorgeschrieben. Über die beigegebene Stückzahl pro Gerät entscheidet die entsprechende staatliche Handelsorganisation der DDR.

1 Bedienungsanleitung

1 Garantieurkunde für den Kleinplotter XY 4140

2.2. Ersatzteile

<u>Ersatzteil-Nr.</u>	<u>Benennung</u>
24 039	Schmelzsicherung T 80 mA/250 V

3. Technische Daten

Papierformat	A4
Effektive Zeichenfläche	255 mm x 180 mm
Raster	2550 x 1800 Schritte
Minimale Schrittweite	0,1 mm
Zeichengeschwindigkeit	100 mm/s
Zeichensatz	ASCII und Sonderzeichen
Schriftart	
- Zeichengröße	Programmierbar (Standard: Höhe 4 mm)
- Zeichenform	Programmierbar (Standard: Höhe/Breite = 5/3)
- Schriftneigung	Programmierbar (Standard: senkrecht)
Plotterstiftsteuerung (Heben und Senken)	programmierbar oder mit Schalter
Plotterstift-Nullstellung	Programmierbar (Standard: links unten)
Plotterstifte	
Papier	Format A4, 60 bis 80 g/m ²
Stromversorgung	
- Netzspannung	220 V +/- 22 V
- Netzfrequenz	50 bis 60 Hz
- Leistungsaufnahme	14 VA
Schutzklasse	I
Abmessungen	396 mm x 177 mm x 82 mm
Masse	3 kg

4. Wirkungsweise

4.1. Hardware

Zwischen dem robotron-Kleincomputer und dem Kleinplotter XY 4140 existiert eine gerätespezifische Schnittstelle. Die Steuersignale für den Kleinplotter werden über die E/A-Buchse des Kleincomputers ausgegeben.

Entsprechend den vom Kleincomputer angelegten Signalen werden durch die Steuerplatine des Kleinplotters zwei Schrittmotoren angesteuert. Die Bewegung in x-Richtung erfolgt durch Drehen der Rollen der Papierhalterung und die Bewegung in y-Richtung durch den Transport der Stifthalterung. Außerdem wird das Heben und Senken des Plotterstiftes gesteuert.

4.2. Software

Zum Betreiben des Kleinplotters werden

- 2 RAM-Erweiterungsmodule 690 003.5 und
- das Maschinencodeprogramm GRPLOT von der Programmkassette R 0114

benötigt.

Beim Kleincomputer robotron KC 87 (ab Ausführung KC 87.20) sind die BASIC-Grafik-Anweisungen, die zum Steuern des Kleinplotters erforderlich sind, im internen BASIC enthalten. Für die früheren Ausführungen: Z 9001, KC 85/1 und KC 87.11 wird zusätzlich der PLOTTER-GRAFIK-Modul 690 033.2 benötigt, der diese Anweisungen enthält.

Das Maschinencodeprogramm GRPLOT enthält die BASIC-Erweiterungen und das Treiberprogramm, welches die Grafikanweisungen in Elementarbewegungen (x- bzw. y-Richtung) zerlegt und entsprechende Signale über die E/A-Buchse ausgibt.

5. Anschluß und Inbetriebnahme

5.1. Anschluß und Programmstart

Der Kleincomputer, das Fernsehgerät und der Kassettenrecorder sind entsprechend Abschnitt 3 der Bedienungsanleitung des Kleincomputers aufzustellen und anzuschließen.

Achtung:

Bei allen Kleincomputern darf **kein** BASIC-Modul 690 001.0 gesteckt sein!

Der Anschluß des Kleinplotters XY 4140 wird nachstehend beschrieben. Die Lage der Bedienelemente ist im Bild 2 dargestellt.

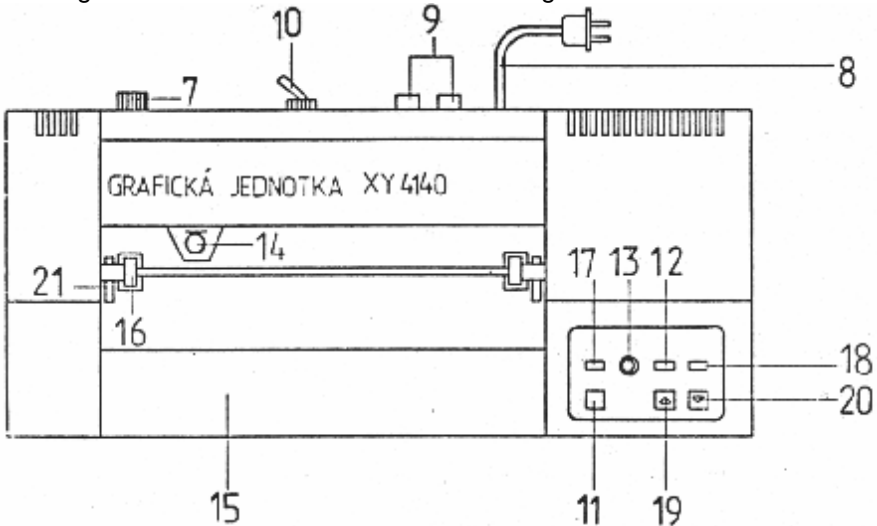


Bild 2 Bedienelemente des Kleinplotters XY 4140

- | | |
|--|--|
| 7 Buchse für Computeranschluß | 14 Stifthalterung |
| 8 Netzkabel | 15 Blattauflage |
| 9 Sicherungen | 16 Andruck- und Transportrollen |
| 10 Netzschalter | 17 Anzeige für Schreibbereitschaft (PEN) |
| 11 Taste für Schreibbereitschaft Ein / Aus | 18 Netzanzeige (POWER) |
| 12 Bereit-Anzeige (READY) | 19 Taste für Blattvorschub |
| 13 Schreibkraftfeineinstellung (PEN FORCE) | 20 Taste für Blattrücktransport |
| 21 Transportsicherungskeile | |

Mit dem Anschlußkabel (2) ist die Buchse für Computeranschluß (7) des Kleinplotters mit der Buchse für spezielle Anwendungen (Nr. 20 im Bild 2 der Kleincomputer-Bedienungsanleitung) des Computers zu verbinden.

Anschließend stecken Sie zwei RAM-Module 690 003.5 in den Modulschacht des Kleincomputers.

Bei den früheren Ausführungen des Kleincomputers robotron .Z9001, KC 85/1 und KC 87/10 bzw. KC 87/11 ist folgendes zu beachten:

1. Zusätzlich zu den zwei RAM-Modulen müssen Sie noch den Plotter-Grafik-Modul 690 033.2 in den Modulschacht des Kleincomputers stecken.
2. Der Plotter-Grafik-Modul ist an die Kleincomputer robotron KC 87.10 bzw. KC 87.11 angepaßt und enthält eine Verbindung der Kontakte X1:9B (*ROMDI*) und X1:1B (Masse).
3. Soll der Plotter-Grafik-Modul mit einem "robotron KC 85/1" bzw. mit einem "robotron Z 9001" genutzt werden, so ist o.g. Kontaktverbindung zu trennen.

Dazu sind zunächst die Gehäuseschalen abzunehmen. Danach ist die Verbindung zu trennen. Sie befindet sich unmittelbar am Steckverbinder bzw. zwischen zwei Lötösen in der linken oberen Ecke der Bestückungsseite der Leiterplatte (ab Änderungsindex A, 1.40, 535 829.7B/A).

Nach der Meldung des Betriebssystems laden Sie zunächst im Betriebssystem-Modus von der Programmkassette R 0114 (3) das Maschinencodeprogramm GRPLOT, z.B. durch

```
>OS  
>GRPLOT 
```

Starten Sie dann den BASIC-Interpreter und beantworten die Frage

```
MEMORY END?
```

mit oder einem kleineren Wert.

Danach ist der BASIC-Interpreter mit Grafikanweisungen arbeitsbereit.

Die Schreibbereitschaft (computergesteuertes Heben und Senken des Plotterstiftes) wird durch Drücken der Taste PEN (11) erreicht. Anzeige Schreibbereitschaft (17) leuchtet.

5.2. Papier- und Stifthalterung

Als erstes entfernen Sie die beiden Transportsicherungskeile (21), die sich zwischen der Papiertransportwelle und der Papierauflage (15) befinden.

Nun können Sie Ihr Papier (A4) oder eine Folie im entsprechenden Format (bei Verwendung geeigneter Stifte) auf die Papierauflage (15) legen.

Durch Drücken der Taste (19) wird das eingelegte Blatt vorwärts transportiert. Damit können Sie den einwandfreien und parallelen Blatt-Transport kontrollieren.

Mit der Taste (20) können Sie den Rücktransport des Blattes in die Anfangsstellung vornehmen.

In die Stifthalterung (14) können Sie nun einen der mitgelieferten Plotterstifte (6) einschrauben. Die Feder auf der Stifthalterung verhindert ein unbeabsichtigtes Verändern der Höheneinstellung. Richtig positioniert ist der Stift, wenn sich die Schreibspitze etwa 2 mm über dem Blatt befindet.

5.3. Papier und Stifte

Als Zeichenpapier für den Plotter können Sie jedes Schreib- oder Zeichenpapier mit einer glatten, festen Oberfläche und einer Masse von 60 bis 80 g/m² verwenden. Ebenso können Sie auf genügend steife Folien zeichnen.

5.4. Beispiele

Nachdem Sie den Kleinplotter gemäß Abschnitt 5.1. bis 5.3 zur Nutzung vorbereitet haben, können Sie die Funktionsweise durch das Programm

```
10 SCREEN 0,1
20 ZERO (0,0):HOME
30 LINE (0,0)-(2550,1800),1,B
40 PSET (700,700),0
50 LABEL "KC 87 und XY 4140"
60 HOME
```

testen.

Dargestellt wird ein Rechteck mit der Schrift:

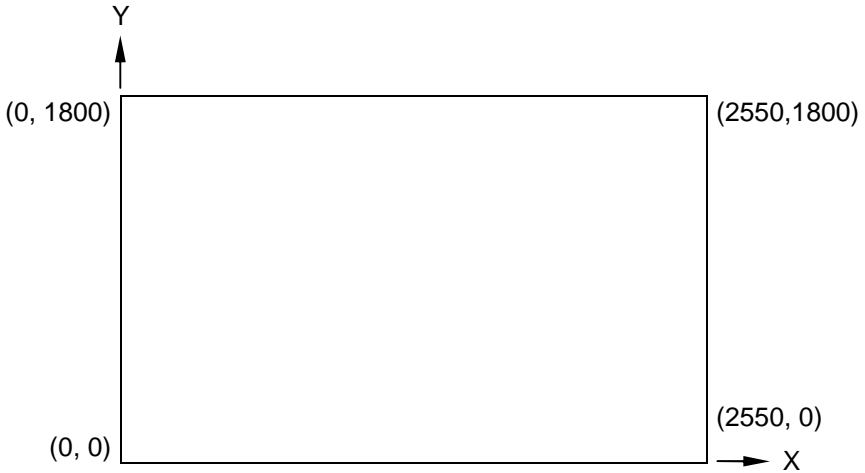
KC 87 und XY 4140

Ebenso steht Ihnen auf der Kassette R 0114 das BASIC-Demonstrationsprogramm "R+PLDEMO" zum Funktionstest des Plotters zur Verfügung. Da der Kleinplotter XY 4140 dem Kleinplotter XY 4131 funktionell identisch ist, wird das Demonstrationsprogramm vom Kleinplotter XY 4131 verwendet. Auf den Testbildern erscheint deshalb XY 4131 anstatt XY 4140.

6. Grafische Anweisungen (BASIC)

Die nachfolgend beschriebenen BASIC-Anweisungen gelten für die grafischen Ausgaben des robotron KC 85/1 (Z 9001) und KC 87 auf den Kleinplotter XY 4140. Die Auflösung beträgt für dieses grafische Ausgabegerät 2550 x 1800 Punkte à 0,1 mm. Jeder dieser Punkte des Gerätekoordinatensystems kann mit den entsprechenden Anweisungen angesprochen werden.

Gerätekoordinatensystem:



Hinweis:

Wurde das Programm GRPLOT nicht von der Kassette geladen, so führen alle grafischen Anweisungen zu einem Syntax-Fehler (?SN ERROR).

6.1. Grundeinstellungen des Plotters

SCREEN	Zuweisung des Plotters
ZERO	Festlegung des Koordinatenursprungs
SCALE	Skalierungsfaktoren
HOME	Stift zum Koordinatenursprung
GCLS	Grundeinstellung des Plotters

Bevor die grafischen Anweisungen zum Zeichnen und zur Schriftausgabe in der gewünschten Weise wirken, müssen Sie den Plotter als grafisches Ausgabegerät zuweisen und, falls erforderlich, Ihr aktuelles Koordinatensystem definieren.

Zuweisung des Plotters

Format:

SCREEN [0],plotter

plotter - Parameter, der den Plotteranschluß spezifiziert

0 - Plotter aus

1 - Plotteranschluß an E/A-Buchse

2 - Plotteranschluß an E/A-Modul, Adresse 0C8H, Port A

3 - Plotteranschluß an E/A-Modul, Adresse 0C8H, Port B

4 - Plotteranschluß an E/A-Modul, Adresse 0CCH, Port A

5 - Plotteranschluß an E/A-Modul, Adresse 0CCH, Port B

Funktion:

Mit plotter \neq 0 wirken alle nachfolgenden Grafik-Anweisungen auf den Plotter als Ausgabegerät, mit plotter = 0 wird der Plotter als Ausgabegerät abgeschaltet.

Hinweis:

Mit der ersten SCREEN-Anweisung werden die Skalierungsfaktoren entsprechend der Anweisung SCALE 1,1 initialisiert.

Solange keine SCREEN-Anweisung abgearbeitet ist, sind die Skalierungsfaktoren nicht initialisiert und damit undefiniert. Bei Anweisungen, die eine Stiftpositionierung enthalten, kann das zum ?OV ERROR führen.

Nullpunkt festlegen

Format:

ZERO(x,y)

Funktion:

Der Nullpunkt des aktuellen Koordinatensystems wird in den Punkt (x,y) gelegt.

Hinweis:

1. Bezugspunkt ist der Nullpunkt des Gerätekoordinatensystems (links unten).
2. Die Koordinatenangaben werden mit den durch SCALE eingestellten Skalierungsfaktoren multipliziert.

Festlegen der Maßstäbe

Format:

SCALE xfaktor, yfaktor

xfaktor - Skalierungsfaktor für x-Richtung

yfaktor - Skalierungsfaktor für y-Richtung

Funktion:

Mit SCALE erfolgt eine Maßstabsfestlegung in x- bzw. y-Richtung (unabhängig voneinander).

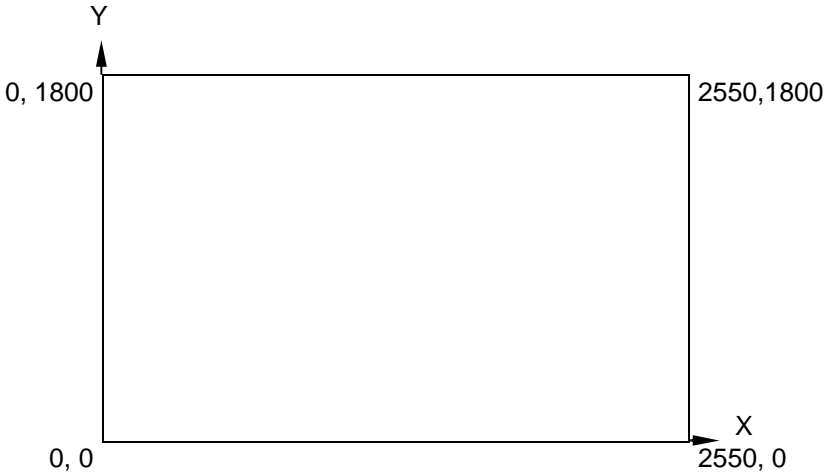
Alle Koordinatenangaben werden vor der Verarbeitung mit xfaktor bzw. yfaktor multipliziert.

Hinweis:

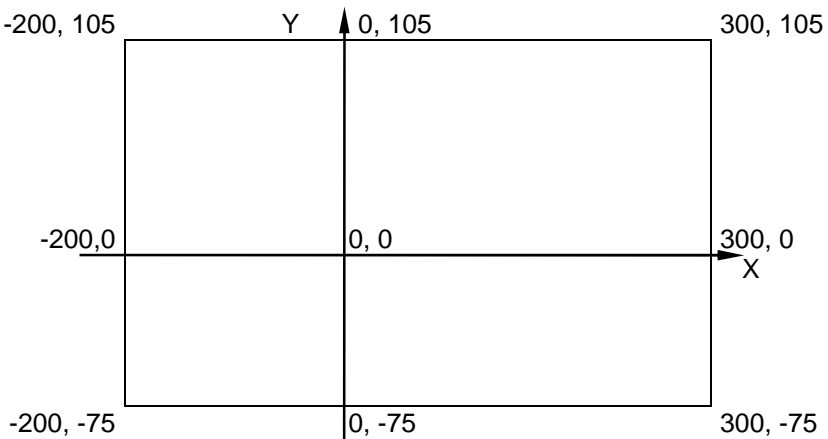
1. Mit der ersten SCREEN-Anweisung wird SCALE 1,1 initialisiert.
2. Mit der Anweisung SCALE werden Streckungen und Stauchungen der beiden Achsen möglich und damit Vergrößerungen und Verkleinerungen von Darstellungen. Möglich wird aber auch eine Veränderung des Koordinatensystems bezüglich der Achsenrichtung.
3. SCALE beeinflusst nicht die mit SIZE eingestellten Parameter für die Schriftgröße bzw. Schriftrichtung.

Beispiele:

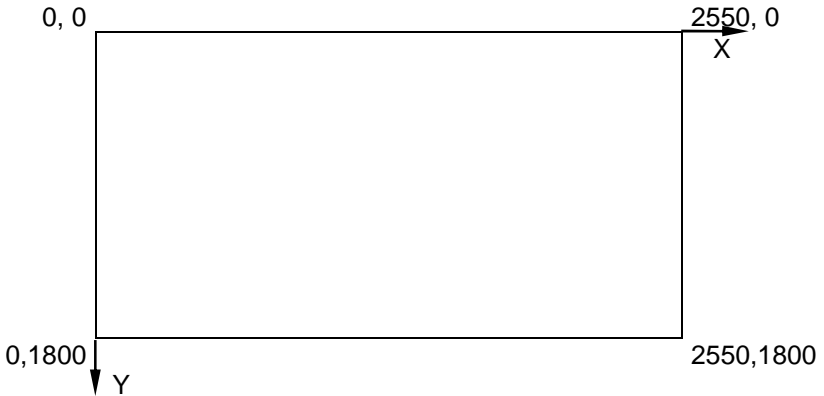
1. Voreingestellt ist das Koordinatensystem, das der Auflösung des Plotters entspricht; für die Zeichenfläche gilt $0 \leq x \leq 2550$, $0 \leq y \leq 1800$.



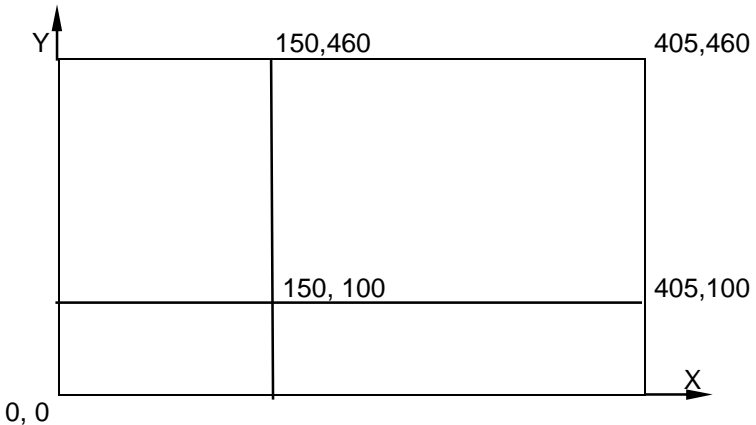
2. Mit `SCALE 5,10 : ZERO(200,75)` ergibt sich das folgende aktuelle Koordinatensystem, und für die Zeichenfläche gilt $-200 \leq x \leq 300$, $-75 \leq y \leq 105$.



3. Eine Verlegung des Koordinatenursprungs von links unten nach links oben und ein Ändern der Richtung der y-Achse wird möglich durch
 SCALE 1,-1 : ZERO(0,-1800),
 und es gilt dann $0 \leq x \leq 2550$, $0 \leq y \leq 1800$.



4. Der Koordinatenursprung kann auch außerhalb der Zeichenfläche des Plotters liegen, ist dann aber nicht erreichbar.
 Z.B. wird mit den Anweisungen
 SCALE 10,5 : ZERO(-150,-100)
 ein Koordinatensystem eingestellt, in dem die Punkte auf der Zeichenfläche in den Intervallen
 $150 \leq x \leq 405$, $100 \leq y \leq 460$
 liegen.



Positionierung in den Koordinatenursprung

Format: **HOME**

Funktion:

Der Zeichenstift wird zum Koordinatenursprung, dem Punkt (0,0) des aktuellen Koordinatensystems, bewegt.

Hinweise:

1. Die Anweisung HOME ist gleichbedeutend mit PSET(0,0),0.
2. Die Anweisung liefert dann eine Fehlermeldung, wenn der Koordinatenursprung nicht auf der Zeichenfläche liegt (vgl. SCALE-Anweisung).

Grundeinstellung des Plotters

Format: **GCLS**

Funktion:

Es wird eine Grundeinstellung des Plotters vorgenommen, die der Anweisungsfolge

SCALE 1,1 : ZERO(0,0) : HOME
entspricht.

6.2. Anweisungen zum Zeichnen

PSET	Setzen eines Punktes
LINE	Zeichnen einer Linie (Gerade)
CIRCLE	Zeichnen eines Kreises

Die folgenden Anweisungen dienen dem Zeichnen von grafischen Darstellungen innerhalb der durch SCALE und ZERO festgelegten Zeichenfläche.

Setzen eines Punktes

Format 1:

PSET(x,y) [, Stift]

x	x-Koordinate des Zielpunktes
y	y-Koordinate des Zielpunktes
stift	Zeichenstift heben/senken
	0 - anheben
	1 - absenken (zeichnen)
	(Standard: stift = 1)

Format 2:

PSET STEP(xrel, yrel) [, stift]

xrel	x-Abstand des Zielpunktes vom Startpunkt
yrel	y-Abstand des Zielpunktes vom Startpunkt

Funktion:

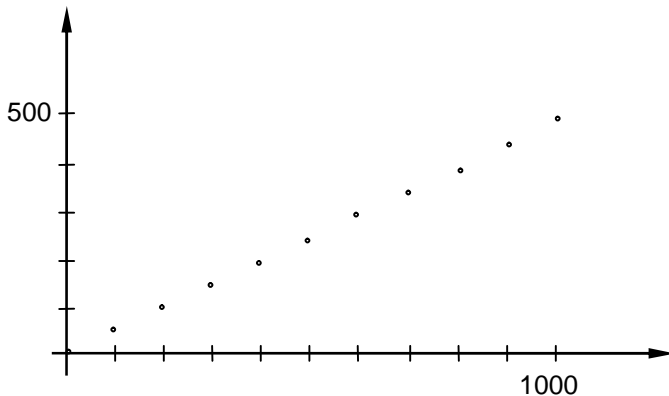
Setzen eines Punktes (PSET - point set) und damit Positionieren des Zeichenstiftes auf die angegebenen Absolutkoordinaten (Format 1) oder relativ bezüglich des letzten erreichten Punktes (Format 2).

Hinweis:

Während der Bewegung ist der Zeichenstift angehoben. Standardmäßig (ohne Angabe von stift) und bei stift = 1 wird der Zeichenstift beim Erreichen des Zielpunktes abgesenkt und wieder angehoben (Setzen des Punktes), bei stift = 0 bleibt er angehoben.

Beispiele:

- ```
10 FOR I=0 TO 1000 STEP 100
20 PSET (I, I/2)
30 NEXT I
```



Damit wird die aus elf Punkten bestehende Punktreihe von (0,0) bis (1000,500) gezeichnet.

- Das gleiche Ergebnis würden folgende Anweisungen liefern:

```
10 PSET (0,0)
20 FOR I=0 TO 9
30 PSET STEP (100,50)
40 NEXT I
```

- Die gleiche Punktreihe in einem anderen Koordinatensystem entsteht mit:

```
10 SCALE 10,5
20 FOR I=0 TO 100 STEP 10
30 PSET (I,I)
40 NEXT I
```

In den folgenden Anweisungen wird nur das Format 1 aufgeführt. Alle Koordinatenangaben können auch relativ in der Form geschrieben werden.

**(x,y)**  
**STEP(xrel,yrel)**

## Zeichnen von Linie oder Rechteck

### Format:

**LINE**[(x1,y1)]-(x2,y2)[,[stift]][,B]

- x1 x-Koordinate des Anfangspunktes der Linie
- y1 y-Koordinate des Anfangspunktes der Linie
- x2 x-Koordinate des Endpunktes
- y2 y-Koordinate des Endpunktes
- stift Zeichenstift heben/senken
  - 0 - anheben
  - 1 - senken (zeichnen)(Standard: stift = 1)
- B - Zeichnen eines Rechteckes (box)

### Funktion:

Zeichnen einer Linie oder eines Rechteckes.

1. Sind die Koordinaten (x1,y1) angegeben, so wird der Stift zunächst angehoben und dorthin positioniert, ansonsten wird als Anfangspunkt die augenblickliche Stiftposition angenommen.
2. Ist B nicht angegeben, wird der Zeichenstift entsprechend stift gehoben oder gesenkt, und die Position (x2,y2) wird angefahren. Nach Erreichen der Position bleibt der Stift in seiner Stellung.
3. Ist B angegeben und stift = 1, so wird ein Rechteck mit den Eckpunkten (x1,y1), (x2,y1), (x2,y2), (x1,y2) gezeichnet und anschließend der Zeichenstift auf (x2,y2) positioniert. Gilt stift = 0, so wird der Zeichenstift nur positioniert.

### Hinweis:

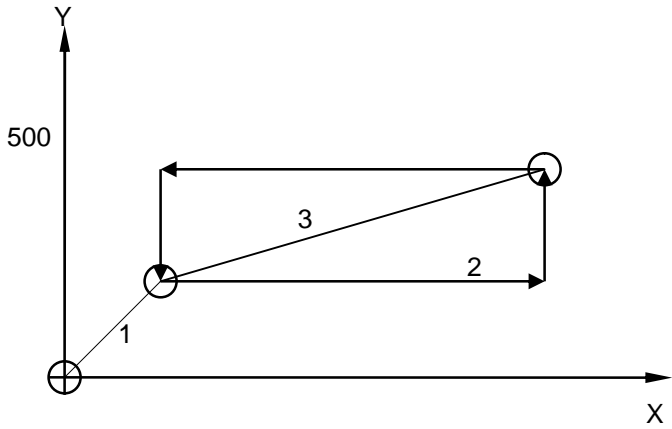
Erfolgt die erste Koordinatenangabe bei LINE relativ, so ist unbedingt zwischen LINE und STEP ein Leerzeichen zu schreiben!

LINE STEP(50,60)-(70,80)

Beispiel:

Die folgenden Anweisungen zeichnen ein Rechteck "zwischen" den Punkten (100,100) und (600,300). Die Stiftbewegung ist durch die Pfeile angedeutet.

```
10 PSET (100,100),0
20 LINE - STEP (500,200) ,,B
```



Das gleiche Rechteck zeichnet man durch

```
10 LINE (100,100) - STEP (500,200) ,1,B
```

oder durch

```
10 LINE (100,100) - (600,300) ,1,8
```

## Zeichnen eines Kreises

### Format:

**CIRCLE(x,y), radius[,stift [, anf-winkel [, end-winkel[, ellip]]]]**

**CIRCLE(x,y), radius,[stift],[anf-winkel],[end-winkel], ellip**

|            |                                                                                            |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| x          | x-Koordinate des Mittelpunktes                                                             |
| y          | y-Koordinate des Mittelpunktes                                                             |
| stift      | Zeichenstift heben/senken<br>0 - anheben<br>1 - senken (zeichnen)<br>(Standard: stift = 1) |
| anf-winkel | Anfangswinkel für Kreisbogen (Bogenmaß)                                                    |
| end-winkel | Endwinkel für Kreisbogen (Bogenmaß)                                                        |
| ellip      | Ellipsenparameter (Standard: ellip = 1)                                                    |

### Funktion:

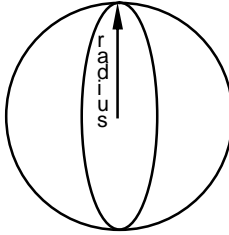
Zeichnen eines Kreises, eines Kreisbogens oder einer Ellipse mit dem angegebenen Radius um den Mittelpunkt (x,y).

1. Die Parameter stift, anf-winkel, end-winkel und ellip können von rechts oder einzeln weggelassen werden.  
Standard: anf-winkel = 0  
end-winkel =  $2\pi$   
Für beide Winkel gilt  
 $-2\pi \leq \text{winkel} \leq 2\pi$
2. Sind die Winkel negativ angegeben, so wird der Betrag der Winkel gezeichnet und zusätzlich die entsprechenden Radien (Sektorgrenzen).
3. Nach dem Zeichnen des Kreises bzw. des Kreisbogens und ggf. der Radien steht der Zeichenstift im Mittelpunkt (x,y). Für stift = 0 wird der Zeichenstift nur dorthin positioniert.
4. Der Radius wird, ebenso wie die Koordinaten, im eingestellten aktuellen Koordinatensystem angegeben.

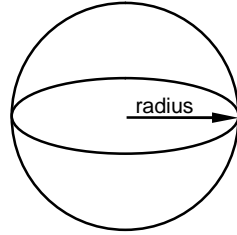
5. Für den Ellipsenparameter gilt

$$0 < \text{ellip},$$

er gibt das Verhältnis von y- zu x-Radius an. Die Ellipse wird immer entsprechend der Abbildung innerhalb des Kreises mit dem angegebenen Radius gezeichnet.



ellip > 1



ellip < 1

ellip>1: der in der CIRCLE-Anweisung angegebene radius ist der y-Radius der Ellipse.

$$x\text{-Radius} = \text{radius}/\text{ellip}$$

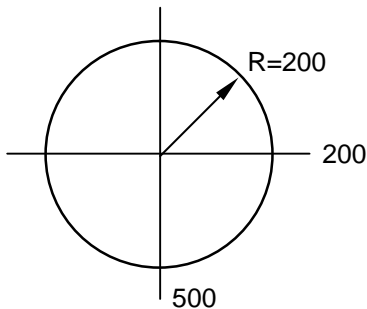
ellip<1: Der angegebene radius ist der x-Radius der Ellipse.

$$y\text{-Radius} = \text{radius} * \text{ellip}$$

### Beispiele:

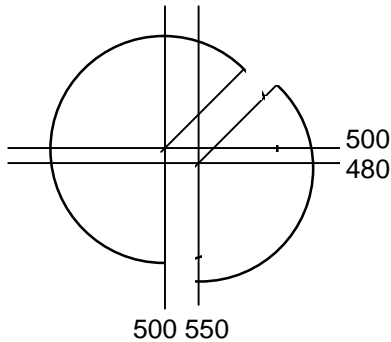
1. Die folgende Anweisung zeichnet einen Kreis mit dem Radius 200 (20,0 mm) um den Mittelpunkt (500,200):

```
10 CIRCLE (500,200),200
```



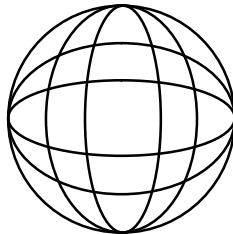
2. Die angegebene Anweisungsfolge zeichnet ein "Kuchendiagramm".

```
10 CIRCLE (500,500),200,,,-PI/4,-3*PI/2
20 CIRCLE STEP (50,-20),200,,,-3*PI/2,-PI/4
```



3. Die nachfolgenden Anweisungen zeichnen einen Kreis und je zwei im Kreis liegende Ellipsen, gestaucht in y- bzw. x-Richtung.

```
10 PSET (300,300),0
20 FOR I=0 TO 4
30 READ EL
40 CIRCLE STEP (0,0),200,,,,,EL/15
50 NEXT I
60 HOME
70 DATA 3,9,15,25,75
```





### 6.3. Anweisungen zum Schreiben

**SIZE**                Festlegen der Schriftart  
**LABEL**             Ausgabe einer Zeichenkette

Mit den Anweisungen **SIZE** und **LABEL** wird es Ihnen möglich, Diagramme und andere Zeichnungen sehr variabel zu beschriften. Schriftgröße, -schräge und Schreibrichtung lassen sich nahezu beliebig einstellen.

#### Festlegung der Schriftart

Format:

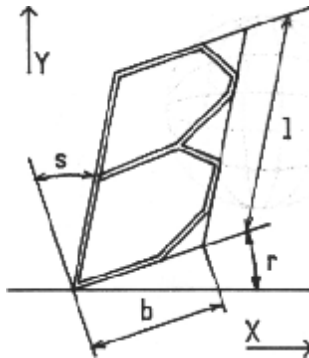
**SIZE b,[l],[r],[s],[a]]**

**SIZE b,l,[r],[s],a**

- b        Breite der Buchstaben (Geräteeinheiten)
- l        Länge (Geräteeinheiten)
- r        Schreibrichtung (Bogenmaß)
- s        Schräglage (Bogenmaß)
- a        Abstand  
          0 - gleichabständig (Standard)  
          1 - proportional

Funktion:

Festlegen der Abmessungen der Zeichen (in 0,1 mm) und der Schreibrichtung und Schräglage der Zeichen sowie des Zeichenabstandes (vgl. Skizze).



### Hinweise:

1. Standardmäßig ist SIZE 24,40,0,0,0 eingestellt. Sind r, s oder a nicht angegeben, so gilt für sie der Wert Null.
2. Die Schräglage s gibt die Abweichung der Zeichen von der Senkrechten an (bezogen auf die Schreibrichtung).
3. Bei der Ausgabe von Zeichenketten mit proportionalem Abstand (a=1) wird die Zeichenbreite bei schmalen Zeichen (l, fast alle Kleinbuchstaben u.a.) um  $0,2*b$  verringert.
4. Schriftgröße und -richtung werden durch die Parameter von SCALE nicht beeinflusst.

## **Ausgabe einer Zeichenkette**

Format:           **LABEL zeichenkettenausdruck**

### Funktion:

Ausgabe einer Zeichenkette entsprechend der mit SIZE eingestellten Parameter ab aktueller Stiftposition.

### Hinweise:

1. Die Stiftposition kann vor der Ausgabe mit PSET(x,y),0 verändert werden.
2. CHR\$(127) wird als "ß" ausgegeben (s. Anhang B, Zeichensatz).
3. Ist CHR%(13) Bestandteil der Zeichenkette, beginnt die Ausgabe der auf CHR%(13) folgenden Zeichen "auf der nächsten Zeile", d.h. mit einem Zeilenabstand entsprechend SIZE unter dem ersten Zeichen der Zeichenkette.
4. Mit einem vorangestellten CHR\$(24) können Umlaute dargestellt werden.
5. Mit den Sonderzeichen CHR\$(25) bis CHR\$(31) können Punkte eines Polygonzuges gekennzeichnet werden (siehe Beispiel 4).

Beispiele:

1. LABEL "ABC"+CHR\$(13)+"XYZ"  
bewirkt auf dem Plotter die Ausgabe von

ABC  
XYZ

2. LABEL CHR\$(24)+"A"+CHR\$(24)+"a"  
bewirkt die Ausgabe von

Ää

3. Eine Ausgabe in y-Richtung erreicht man durch

```
10 SIZE 24,45,PI/2,0
20 LABEL "y-Richtung"
```

y-Richtung

4. Verwendung der Sonderzeichen CHR\$(25) bis CHR\$(28) zur Kennzeichnung von Punkten eines Polygonzuges:

```
10 SIZE 24,40
20 HOME
30 DATA 100,100,300,150,500,350,700,50
40 FOR I=0 TO 3
50 READ X,Y
60 LINE-(X,Y):LABEL CHR$(I+25)
70 NEXT I
80 HOME
```



## **Übersicht der Anhänge**

|          |                                                                                                         |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anhang A | Programmkassette R 0114                                                                                 |
| Anhang B | Zeichensatz des Kleinplotters XY 4140<br>- Codierung der ASCII-Zeichen<br>- Codierung der Sonderzeichen |
| Anhang C | Zeichenfläche und Schriftparameter                                                                      |
| Anhang D | Speicheraufteilung bei Nutzung des Kleinplotters XY 4140                                                |
| Anhang E | Fehlermeldungen                                                                                         |
| Anhang F | Wartung und Service                                                                                     |
| Anhang G | Hinweise zum BASIC des Plotter-Grafik-Moduls<br>Kurzbeschreibung der Plotter-Anweisungen                |

## Anhang A      Programmkassette R 0114

Die Seite A der Programmkassette R 0114 enthält das Treiberprogramm für den Kleinplotter XY 4140 sowie ein BASIC-Demonstrationsprogramm zu diesem Plotter.

Die Seite B steht für Nutzerprogramme zur Verfügung.

Kassetteninhalt (Seite A)<sup>1)</sup>

| Programm-name   | Kurz-beschreibung                                             | Länge in byte, ca. | Zählerstand <sup>2)</sup> |
|-----------------|---------------------------------------------------------------|--------------------|---------------------------|
| <b>GRPLOT</b>   | BASIC-Erweiterung und Plottertreiber                          | 4000               |                           |
| <b>R+PLDEMO</b> | Demonstrationsprogramm für Kleinplotter XY 4140 <sup>3)</sup> | 10300              |                           |

1)

Die Programme sind auf der Kassette in gleicher Reihenfolge zweimal aufgezeichnet.

2)

Bitte den jeweiligen Zählerstand selbst ermitteln und eintragen.

3)

Wird auch für den Kleinplotter XY4140 verwendet.

## **GRPLOT**

### Kurzbezeichnung

BASIC-Erweiterung für robotron-Kleincomputer und Treiber für Kleinplotter XY 4140.

### Voraussetzungen

- 2 RAM-Erweiterungsmodule gesteckt
- 1 Plotter-Grafik-Modul gesteckt  
(beim KC 87.20 bzw. KC 87.21 nicht erforderlich)
- Kleinplotter XY 4140 angeschlossen

### Inhaltsbeschreibung

GRPLOT ergänzt den BASIC-Interpreter des Plotter-Grafik-Moduls und ermöglicht (nur mit ihm gemeinsam) die Nutzung des Kleinplotters XY 4140 mit den Kleincomputern robotron KC 85/1 und KC 87.

### Hinweise zur Programmnutzung

1. GRPLOT ist im Betriebssystemmodus zu laden (vgl. Programmierhandbuch, Abschn. 7.1). Der BASIC-Arbeitsbereich ist anschließend zu begrenzen. Die letzte durch den BASIC-Interpreter belegbare Adresse ist  

MEMORY END ? : 38912
2. Das Programm GRPLOT ist ROM-fähig und verwendet den Speicherbereich von 234H bis 29AH als Arbeitsspeicher. Dieser Bereich ist damit für andere Programme nicht mehr nutzbar!

## R+PLDEMO

### Kurzbezeichnung

Demonstrations- und Testprogramm zum Kleinplotter XY 4140.

### Voraussetzungen

- 2 RAM-Erweiterungsmodule gesteckt
- 1 Plotter-Grafik-Modul gesteckt (beim KC 87.20 bzw. KC 87.21 nicht erforderlich)
- Plottertreiber GRPLOT geladen
- Kleinplotter XY 4140 angeschlossen

### Inhaltsbeschreibung

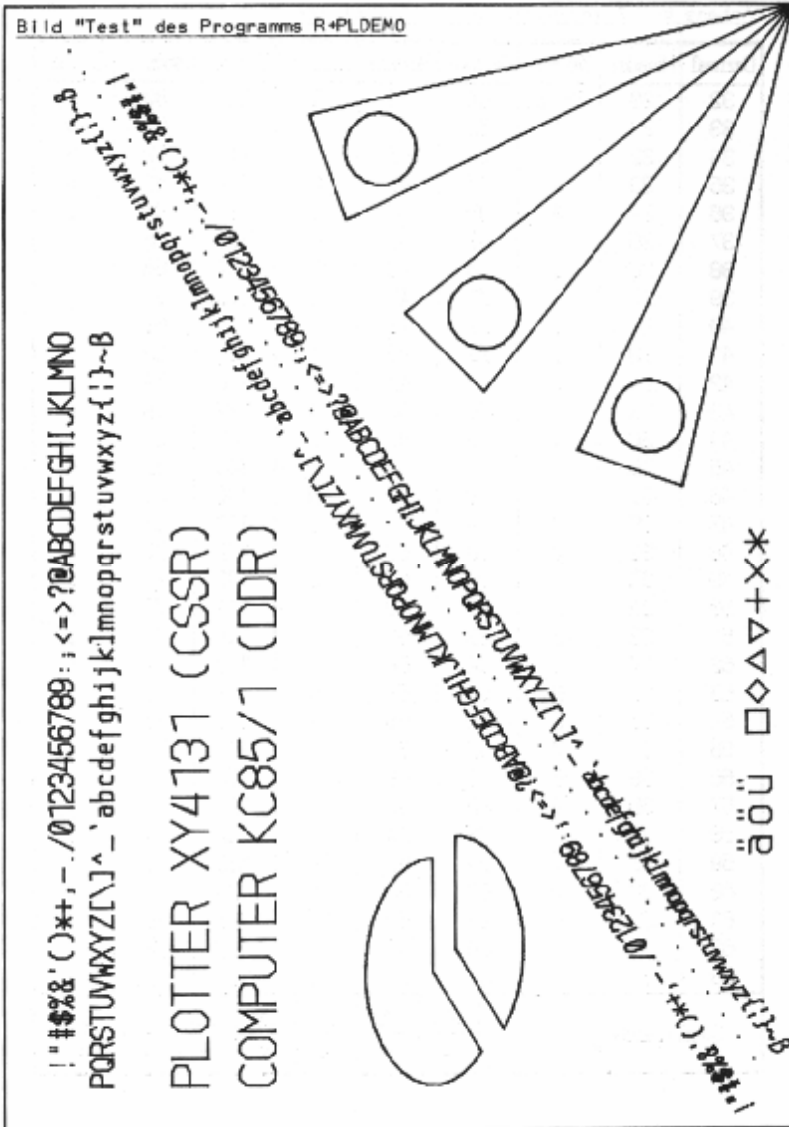
Mit Hilfe dieses Programms können 5 verschiedene Zeichnungen auf dem Kleinplotter im Format A4 gezeichnet werden.

Durch Zeichnen des Bildes 1 "TEST" werden dabei alle Plotterfunktionen und Grafikanweisungen angesprochen.

### Hinweise zur Programmabarbeitung

- Die Bilder 1 bis 4 (vgl. Hauptmenü des Programmes) werden nach Eingabe der Bildnummer und **ENTER** automatisch und vollständig gezeichnet.
- Bei Bild 5 "FUNKTIONEN" kann der Nutzer unter Beachtung der Bedienungshilfe am Bildschirm eine selbstgewählte Funktion definieren und in einem beliebigen Intervall darstellen lassen.
- Die Ausgabe weiterer Funktionen im gleichen Diagramm ist möglich. Dabei muß selbstverständlich der Wertebereich dieser Funktionen innerhalb der Grenzen des Diagramms liegen.
- Tritt bei der Abarbeitung der Funktionsanweisung im festgelegten Intervall ein Fehler auf (z.B. Division durch Null), muß die Berechenbarkeit der Funktion in der DEF FN-Anweisung hergestellt werden.

Bild "Test" des Programms R+PLDEMO





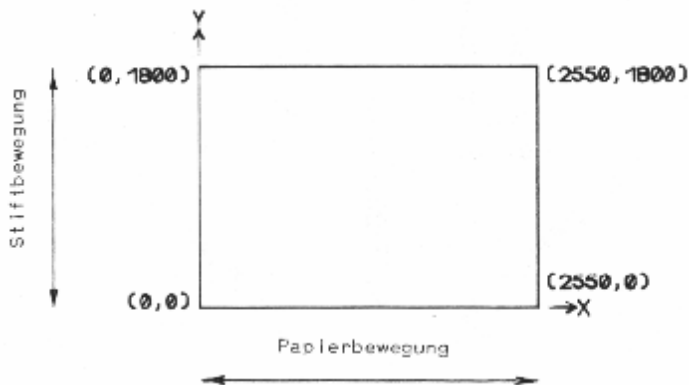
## Anhang B      Zeichensatz des Kleinplotters XY 4140

| Dezimal       | Hexadez. | Zeichen | Dezimal | Hexadez. | Zeichen | Dezimal | Hexadez. | Zeichen |
|---------------|----------|---------|---------|----------|---------|---------|----------|---------|
| 32            | 20       | Space   | 64      | 40       | @       | 96      | 60       | '       |
| 33            | 21       | !       | 65      | 41       | A       | 97      | 61       | a       |
| 34            | 22       | „       | 66      | 42       | B       | 98      | 62       | b       |
| 35            | 23       | #       | 67      | 43       | C       | 99      | 63       | c       |
| 36            | 24       | \$      | 68      | 44       | D       | 100     | 64       | d       |
| 37            | 25       | %       | 69      | 45       | E       | 101     | 65       | e       |
| 38            | 26       | &       | 70      | 46       | F       | 102     | 66       | f       |
| 39            | 27       | '       | 71      | 47       | G       | 103     | 67       | g       |
| 40            | 28       | (       | 72      | 48       | H       | 104     | 68       | h       |
| 41            | 29       | )       | 73      | 49       | I       | 105     | 69       | i       |
| 42            | 2A       | *       | 74      | 4A       | J       | 106     | 6A       | j       |
| 43            | 2B       | +       | 75      | 4B       | K       | 107     | 6B       | k       |
| 44            | 2C       | ,       | 76      | 4C       | L       | 108     | 6C       | l       |
| 45            | 2D       | -       | 77      | 4D       | M       | 109     | 6D       | m       |
| 46            | 2E       | .       | 78      | 4E       | N       | 110     | 6E       | n       |
| 47            | 2F       | /       | 79      | 4F       | O       | 112     | 6F       | o       |
| 48            | 30       | 0       | 80      | 50       | P       | 113     | 70       | p       |
| 49            | 31       | 1       | 81      | 51       | Q       | 114     | 71       | q       |
| 50            | 32       | 2       | 82      | 52       | R       | 115     | 72       | r       |
| 61            | 33       | 3       | 83      | 53       | S       | 116     | 73       | s       |
| 52            | 34       | 4       | 84      | 54       | T       | 117     | 74       | t       |
| 53            | 35       | 5       | 85      | 55       | U       | 118     | 75       | u       |
| 54            | 36       | 6       | 86      | 56       | V       | 119     | 76       | v       |
| 55            | 37       | 7       | 87      | 57       | W       | 120     | 77       | w       |
| 56            | 38       | 8       | 88      | 58       | X       | 121     | 78       | x       |
| 57            | 39       | 9       | 89      | 59       | Y       | 122     | 79       | y       |
| 58            | 3A       | :       | 90      | 5A       | Z       | 123     | 7A       | z       |
| 59            | 3B       | ;       | 91      | 5B       | [       | 124     | 7B       | {       |
| 60            | 3C       | <       | 92      | 5C       | \       | 125     | 7C       |         |
| 61            | 3D       | =       | 93      | 5D       | ]       | 126     | 7D       | }       |
| 62            | 3E       | >       | 94      | 5E       | ^       | 127     | 7E       | ~       |
| 63            | 3F       | ?       | 95      | 5F       | _       | 128     | 7F       | ß       |
| Sonderzeichen | 24<br>“  | 25<br>□ | 26<br>à | 27<br>r  | 28<br>s | 29<br>+ | 30<br>x  | 31<br>* |

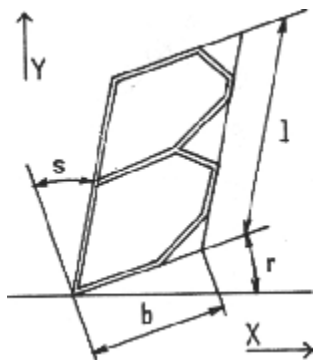
## Anhang C Zeichenfläche und Schriftparameter

### Zeichenfläche des Plotters

(Geräteeinheiten: 0,1 mm)



### Schriftparameter



#### **SIZE b, l, r, s, a**

b, l in Geräteeinheiten  
(0,1 mm)

r, s in Bogenmaß

a Zeichenabstand  
0 - gleichmäßig  
1 - proportional

0, 1B00

2550, 1B00

SIZE 30,41,0, .1, 1  
SIZE 30,41,0, .1, 0  
SIZE 25,40,3\*PI/4, 0

SIZE 25,40,PI/2, 0

SIZE 25,40,PI/4, 0

SIZE 30,48,0, .4  
SIZE 30,48,0, -.4

SIZE 25,40,PI, 0

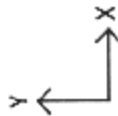
SIZE 25,40,0, 0

SIZE 45,48,0, 0  
SIZE 25,40,5\*PI/4, 0

SIZE 25,40,7\*PI/4, 0

SIZE 30,96,0, 0

SIZE 25,40,3\*PI/2, 0



0,0

2550, 0

**Anhang D Speicheraufteilung bei Nutzung des Kleinplotters XY 4140**

|                                                                      |                      |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Arbeitsspeicher<br>des Betriebssystems und<br>des BASIC-Interpreters | 0<br><br>400H        |
| Anwenderspeicher<br>RAM                                              | 4000H                |
| Speichererweiterung RAM                                              |                      |
| Speichererweiterung RAM mit:                                         | 8000H                |
|                                                                      |                      |
| Plottertreiber<br>BASIC-Erweiterung                                  | 9800H                |
|                                                                      | 0A800H               |
| Druckertreiber (möglich)                                             | 0B800H               |
| Plotter-Grafik-Modul<br>(mit BASIC)<br>ROM                           | 0C000H               |
| Farbspeicher RAM                                                     | 0E800H               |
| Bildspeicher RAM                                                     | 0EC00H               |
| Betriebssystem<br>ROM                                                | 0F000H<br><br>0FFFFH |

## **Anhang E Fehlermeldungen**

Folgende Fehlermeldungen können bei der Nutzung des Kleinplotters XY 4140 bzw. des Plotter-Grafik-Moduls zusätzlich zu den Meldungen des BASIC-Interpreters (vgl. Programmierhandbuch, Anhang H) auftreten:

|                                 |                                                                                                     |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ?SN ERROR                       | Treiberprogramm für Plotter GRPLOT ist nicht geladen bzw. nicht verfügbar ?                         |
| OV ERROR                        | Plotter wurde nicht ordnungsgemäß mit SCREEN initialisiert                                          |
| ?PO ERROR<br>(Plotter an error) | Papierandruckhebel am Plotter nicht geschlossen oder mit SCREEN falscher Plotteranschluß zugewiesen |
| X OUT OF RANGE                  | x-Koordinate ) bei Stiftbewegung                                                                    |
| Y OUT OF RANGE                  | y-Koordinate ) außerhalb der                                                                        |
| XY OUT OF RANGE                 | x- und y-Koordinaten ) Zeichenfläche                                                                |

## **Anhang F Wartung und Service**

Der Kleinplotter XY 4140 arbeitet wartungsfrei. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät bei Nichtgebrauch mit der beiliegenden Schutzhülle abzudecken und in bestimmten Zeitabständen mit einem weichen Lappen oder Staubpinsel zu reinigen.

Bei stärkerer Verschmutzung kann ein feuchtes Tuch oder Spiritus verwendet werden.

Die Servicewerkstätten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Informationsblatt.

## Anhang G      Hinweise zum BASIC des Plotter-Grafik-Moduls

Für die Nutzung des BASIC-Interpreters gilt die Beschreibung im Programmierhandbuch mit folgenden Ausnahmen:

### Kommando RENUM

Das Kommando RENUMBER wird ersetzt durch das Kommando RENUM.

#### Format:

**RENUM [neue-zlNr[,alte-zlNr[,schrittweite]]]**

**RENUM [neue-zlNr],[alte-zlNr],schrittweite**

|              |                                                                                                                                                  |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| neue-zlNr    | - kennzeichnet niedrigste Zeilennummer des neu zu nummerierenden Programmteiles<br>(Standardwert: 10)                                            |
| alte-zlNr    | - kennzeichnet Zeilennummer, ab der das Programm (bis zur letzten Zeile) umnummeriert wird<br>(Standardwert: niedrigste vorhandene Zeilennummer) |
| schriftweite | - Differenz zweier aufeinanderfolgender Zeilennummern (Standardwert: 10)                                                                         |

#### Funktion:

Das BASIC-Programm wird gemäß der angegebenen Parameter ab alte-zlNr bis zum Programmende umnummeriert.

#### Hinweise:

1. Mit dem RENUM-Kommando ist es nicht möglich, die Reihenfolge der Programmzeilen zu verändern.
2. Es werden alle Zeilennummern nach den Anweisungen GOTO, GOSUB, RESTORE, THEN, ELSE, EDIT und DELETE mit umnummeriert.

### Anweisungen CSAVE, CSAVE\*

Vor dem Auslagern von Dateien auf Kassette erscheint auf dem Bildschirm die Ausschrift: **start tape**.

Danach ist der Kassettenrecorder zu starten, und anschließend ist nochmals ENTER zu drücken.

Bedieungsanleitung  
KLEINPLOTTER XY 4140  
PLOTTER-GRAFIK-MODUL 690 033.2  
PROGRAMMKASSETTE R 0114 536 647.3  
zum  
KLEINCOMPUTER  
Robotron Z 9001  
Robotron KC85/1  
Robotron KC87

---

Průvodní technická dokumentace

---

Edice Zapisovače, míchačky, termostaty

Ediční číslo ZM-031-026-87

Formát A5

Počet stran 40

Náklad 1.500 výtisků

1. vydání

Obálku navrhl Pavel Čampulka

Redakce Jana Příchystalová

Technická redakce a příprava výroby Jana Hodkováá

Vydaly Laboratorní přístroje, k.p., Praha, 1987

Vyrobil Mír, novinářské závody, n.p., Praha, 1987

**BASIC-Kurzbeschreibung zum KLEINPLOTTER XY 4140**

Zeichenfläche 255 mm x 180 mm = 2550 x 1800 Punkte  
(Abstand 0,1 nm)

**Zuweisung des Plotters**

SCREEN 0,1 Grafikanweisungen wirken auf den Plotter  
am Plotteranschluß Nr. 1; Initialisierung  
(SCALE 1,1)

**Koordinatensysteme und Grundeinstellungen**

ZERO(X,Y) Festlegung des Nullpunktes des aktuellen  
Koordinatensystem in den Punkt (X,Y)  
SCALE XF,YF Maßstabsfestlegung in x- bzw. y-Richtung  
(alle Koordinatenangaben werden vor der  
Stiftbewegung mit XF bzw. YF multipliziert)  
HOME Stiftbewegung zum Punkt(0,0) des aktuel-  
len Koordinatensystems = PSET(0,0),0  
GCLS Grundeinstellung des Plotters; entspricht  
ZERO(0,0):HOME

**Anweisungen zum Zeichnen**

Die Koordinaten können "absolut" durch (X,Y)  
oder "relativ bezüglich des. letzten Punktes" durch STEP(X,Y)  
angegeben werden.

PSET(X,Y),0 Stift zum Punkt (X,Y) bewegen  
PSET STEP(X,Y),1 Stift um Abstand (X,Y) verschieben und  
Punkt setzen



|                           |                                                                                                                                                                  |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| LINE(X,Y)-(U,V)           | Linie (Gerade) zwischen (X,Y) und (U,V) zeichnen                                                                                                                 |
| LINE-(U,V)                | Linie zum Punkt (U,V) ziehen                                                                                                                                     |
| LINE(X,Y)-(U,V),1,B       | Rechteck mit den Eckpunkten (X,Y), (U,Y), (U,V), (X,V) zeichnen.                                                                                                 |
| LINE STEP(X,Y)-STEP(U,V)  | Linie zwischen den relativ auf die letzte Stiftposition bezogenen Punkten (X,Y) und (U,V) zeichnen. (Zwischen LINE und STEP muß ein Leerzeichen gesetzt werden!) |
| CIRCLE(X,Y),R             | Kreis um den Mittelpunkt (X,Y) mit Radius R zeichnen.                                                                                                            |
| CIRCLE(X,Y),R,1,PI/4,PI,2 | Ellipse um den Mittelpunkt (X,Y) zeichnen. Der Ellipsenfaktor ist 2 (Stauchung in X-Richtung). Es wird nur der Ellipsenbogen zwischen P1/4 und PI gezeichnet.    |

### **Anweisungen zur Schriftausgabe**

|                         |                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| SIZE 30,50,PI/2,PI/12,1 | Festlegung der Schriftart:<br>Breite $b = 10$ (3 mm)<br>Länge $l = 50$ (5 mm)<br>Schriftrichtung $r = PI/2$ (y-Richtung)<br>Schräglage $s = PI/12$ (Bogenmaß)<br>Zeichenabstand = proportional |
| SIZE 24,40,0,0,0        | Standardschrift in x-Richtung                                                                                                                                                                  |
| LABEL T\$               | Die Zeichenkette T1 wird ab der aktuellen Stiftposition mit den gültigen Schriftparametern ausgegeben.                                                                                         |

10/88 b

Entwickler: VEB Robotron-Meßelektronik „Otto Schön“ Dresden  
Hersteller: VEB Robotron-Vertrieb Berlin

### Hinweise zur Bedienung des Kleinplotters XY 4140 bei Störungen

Der Kleinplotter XY 4140, der mit Hilfe des Plotter-Grafik-Moduls 690 033.2 und des Treiberprogramms GRPLOT von der Programmkassette R0114 an den KLEINCOMPUTERn robotron KC 85/1 und KC 87 betrieben werden kann, arbeitet zuverlässig und wartungsfrei.

Trotzdem können beim Betreiben Störungen auftreten. Eine der häufigsten ist das Einreißen des Papiers durch die Schreibspitze. Als Ursache dafür kommen zu dünnes Papier oder zu spitze Zeichenstifte in Betracht. Der Zeichenstift kann auch zu niedrig über der Zeichenfläche positioniert sein, so daß der Druck der Zeichenspitze auf das Papier zu groß ist.

Bei dadurch hervorgerufenen und ähnlichen Störungen sollten Sie immer folgende Reihenfolge der Bedienhandlungen einhalten:

1. Papierhalterung öffnen (Hebel 9 nach oben kippen), der Zeichenstift fährt in Grundstellung (entspricht GCLS)
2. Fehlermeldung des Computers abwarten  
?PO ERROR
3. Störung beseitigen
  - neues Papier einlegen, Hebel 9 nach unten,
  - Stift neu positionieren
4. Programm erneut starten  
(SCREEN-Anweisung muß abgearbeitet werden), fertig.

Wenn Sie den Plotter beim Auftreten einer Störung mit dem Netzschalter (10) außer Betrieb nehmen, so müssen Sie folgendes beachten:

5. Fehlermeldung des Computers abwarten  
?PO ERROR
6. Plotter einschalten
7. Weiter bei 3.

Bei anderen Reihenfolgen der Bedienhandlungen sind die notwendige Neuinitialisierung des Plottertreibers und damit eine ordnungsgemäße Weiterarbeit nicht gesichert.

